# Capatect CS-Dämmplatte 045 Mineral 800

Mineralische Dämmstoffplatte aus Mineralschaum



# **Produktbeschreibung** Mineralische, silikatische Dämmplatte für das geklebt und gedübelte Capatect Fassadensystem. Verwendungszweck Eigenschaften Nichtbrennbar Formstabil und massehydrophobiert ■ Hohe Systemfestigkeit gegen mechanische Beschädigungen ■ Mineralisch, biologisch unbedenklich, vollständig recyclebar Anwendungstyp: WAP nach DIN 4108-10 Faserfrei Farbtöne Weiß Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen. Lagerung Technische Daten ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_B = 0.045 \text{ W/(m·K)}$ nach DIN 4108-4 Diffusionswiderstandszahl μ (H<sub>2</sub>O): $\mu$ = 3 nach DIN EN 12086 Wasseraufnahme: $W_P = 2.0 \text{ kg/m}^2 \text{ nach DIN EN 1609}$ (kurzfristigem Eintauchen) $\dot{W}_{LP} = 3.0 \text{ kg/m}^2 \text{ nach DIN EN } 12087$ (langfristigem Eintauchen) Druckfestigkeit: ≥ 350 kN/m<sup>2</sup> nach DIN EN 826 Brandverhalten: Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: ≥ 80 KN/m² nach DIN EN 1607 Ergänzungsprodukte Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850 Capatect CS-Haftgrund 820 ■ Capatect Mineral-Leichputz K oder Capatect Sylitol Fassadenputz NQG K





# **TECHNISCHE INFORMATION NR. 800**

Plattendicke (mm)	Format: 600 x 390 mm (Kante: stumpf)	
	ProdNr.	Paletteneinheit
80	800/08	21,06 m <sup>2</sup>
100	800/10	16,85 m²
120	800/12	14,04 m²
140	800/14	11,23 m²
160	800/16	9,82 m²
180	800/18	8,40 m²
200	800/20	8,40 m <sup>2</sup>

Hinweis

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

# Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen, sowie andere tragfähige, ebene Untergründe bzw. gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartengenehmigungen der WDVS.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren.

Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

Verbrauch

1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Montage

- Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen
- Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbaren Fugenschaum verfüllen
- Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden
- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Dämmplattenanschluss an andere Bauteile spannungsfrei mit Fugendichtband entkoppeln.

#### **Wulst-Punkt-Methode**

Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.

■ Klebekontaktfläche ≥ 70 %

#### Vollflächige Verklebung:

Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnspachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebermörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

# Zweilagige Verlegung:

Die Platten können einlagig bis 300 mm und zweilagig bis 300 mm verlegt werden. Bei der zweilagigen Verlegung muss die Dicke der inneren Dämmstofflage mindestens 60 mm betragen, dabei ist die dünnere oder maximal gleich dicke Dämmplatte immer direkt an der Wand anzubringen. Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage vollflächig mit dem systemzugehörigen Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850 verklebt werden.

# **TECHNISCHE INFORMATION NR. 800**

- Klebekontaktfläche erste Lage: ≥ 70 %
- Klebekontaktfläche zweite Lage: vollflächig
- Schichtdicke Kleber: 1,5-4,5 mm auf der ersten Lage

#### Verdübelung

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl der Dübel ergibt sich aus der Windlasteberechnung. Die Verdübelung erfolgt nach der Erhärtung des Klebemörtels. Durch das Verdübeln beschädigte Dämmplatten sind auszutauschen. Bei zweilagiger Verlegung der Dämmplatten sind die Dübel durch die gesamte Dämmstoffdicke zu setzen.

#### Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) unter dem Gewebe oder durch das Gewebe befestigt werden.

- Lage der Dübel: in der Fläche (bis zu 3 Dübeln)
- Lage der Dübel: 2 Dübel in der Plattenfläche und ein Dübel in jeder T-Fuge (bei 4 Dübeln)

# Beschichtung

#### Armieruna:

Als Armierung auf der Fassadendämmplatte ausschließlich Capatect CS-Klebe-und Armierungsmörtel 850 in 5,0-7,0 mm Schichtdicke mit Capatect Gewebe 650 verwenden.

Hinweis

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.

# **Hinweise**

## Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmaterial) entsorgen.

#### Zulassung

Z-33.43-606

### Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de